

Ausgabe 04 | Juli-August 2025

Jakobusbote



Ich muss weitergehen

Liebe Gemeinde,

ich weiß, dass meine Entscheidung, die Pfarre zu wechseln, für viele von euch überraschend kommt. Manche haben mich gefragt: „Warum gehst du weg? Wir wollen doch, dass du bleibst!“ Und ich verstehe diese Reaktion – denn wir haben hier viel miteinander geteilt, miteinander geglaubt, gefeiert, getrauert und gehofft.

Doch ich möchte euch heute sagen: ***Mein Weg geht weiter*** – und das ist kein Bruch, sondern ein Teil meines priesterlichen Auftrags.

In Markus 1,38 sagt Jesus zu seinen Jüngern:

„Lasst uns in die umliegenden Orte gehen, damit ich auch dort verkündige; denn dazu bin ich gekommen!“

Und im Lukas-Evangelium lesen wir:

„Ich muss auch den anderen Städten das Evangelium vom Reich Gottes verkündigen; denn dazu bin ich gesandt.“

Der Zusammenhang dieser Worte ist bemerkenswert: Jesus war von Menschen umgeben, die seine Nähe suchten. Er hatte viele geheilt, vielen geholfen. Und dennoch sagt er: ***Ich muss weitergehen. Nicht weil die Menschen unwichtig waren – im Gegenteil!*** Sondern weil seine Sendung größer war als der Moment.

Mich bewegt dieser Gedanke sehr. Denn auch ich merke: Ich bin gesandt – nicht an einen bestimmten Ort, sondern mit einem bestimmten Auftrag. Und diesem Auftrag folge ich jetzt in einer neuen Pfarre.

Ich lasse mich dabei nicht von Beifall oder Erwartungen leiten, sondern – so gut ich es kann – vom *Ruf Gottes*.

Und ich glaube: Wenn wir alle diesem Ruf in unserem Leben folgen, entstehen überall neue Räume des Glaubens, der Liebe und der Hoffnung.

Ich danke euch für alles, was war. Und ich gehe mit einem offenen Herzen – für das, was kommt.

***Gott segne euch – und uns alle
– auf unseren Wegen.***

Euer Don Robert



Pfarrausflug nach Heiligenblut

Gut gelaunte Ausflugsteilnehmer aus den Pfarren Deutsch Griffen, Glödnitz und Altenmarkt trafen sich am 17. Mai 2025 um sich auf den Weg ins Mölltal zu machen.

Ziel im heiligen Jahr 2025 war eine der ausgewählten Jubiläumskirchen, nämlich die Pfarrkirche Heiligenblut am Fuße des Großglockners.

Don Robert konnte 40 Teilnehmer begrüßen, nach einem Gebet im Bussings auch schon los-entlang des Ossiachersees -vorbei an Spittal an der Drau, war auch schon unser erstes Ziel nicht weit, nämlich die Gemeinde Lurnfeld, wo wir eine Kaffeepause einlegten.

Gestärkt fuhren wir unserem Ziel entgegen, die Pfarrkirche Heiligenblut mit dem mächtigen Glockner im Hintergrund erwarteten uns schon.

Empfangen wurden wir von der dortigen Mesnerin, die uns herzlich begrüßte und uns auch die Bedeutung der Pfarrkirche eindrucksvoll erklärte.

Gemeinsam feierten wir die heilige Messe mit Don Robert.

Unser nächster Programmpunkt war das Haus der Steinböcke, wo die Reisegruppe auch ihr Mittagessen einnahm.

In zwei Gruppen aufgeteilt nahmen wir an der dort angebotenen Führung teil, wo uns Flora und Fauna, insbesondere das Leben der Steinböcke in den Hohen Tauern nähergebracht wurde.



Danach traten wir unsere Fahrt wieder Richtung Heimat an in Spittal an der Drau kehrten wir in ein weithin bekanntes Kaffeehaus ein, wo wir noch köstliche Eisbecher und gute Mehlspeisen genießen konnten.

Nach dieser Einkehr machten wir uns auf den Weg in unsere Heimatgemeinden, gut gelaunt, viele neue Eindrücke in der Tasche und ein wenig wehmütig, da uns allen bewusst war, dass dies die letzte Ausflugsfahrt mit unseren geschätzter Herrn Pfarrer Don Robert war.

Unser Dank gilt an unsere Pfarrsekretärin Barbara Lackner, die diesen wunderbaren Ausflug für uns organisiert und vorbereitet hat, ebenso danken wir Don Robert und der Pfarre Glödnitz für die gespendete Kaffeerunde.



Gottesdienstordnung Juni 2025

Fr. 27.06. 10:00 Uhr Hemmafest in Gurk - Heiligstes Herz Jesu

So. 29.06. 08:30 Uhr Hl. Messe

Aus Dankbarkeit;

† Willi Zauchner;

Gottesdienstordnung Juli 2025

Mi. 02.07. 08:00 Uhr Schulschlussmesse

Sa. 05.07. 19:00 Uhr Vorabendmesse

†† Erika und Johann Gruber;

†† für die Verst. Aus unserem Friedhof, für die niemand mehr betet;

†† Verst. Wilhelm u. Johannes Bacher;

So. 13.07. 10:00 Uhr **Hl. Messe und feierliche Segnung des Karners durch Domprobst Mons.**

Dr. Engelbert Guggenberger

†† Verst. a. d. H. Steiner im Sand und

Verst. Rieser vlg. Pirker im Bach;

So. 20.07. 08:30 Uhr **Jakobusmesse – Patrozinium**

†† Ria Wurzer, Katharina u. Josef Payer,
Johann Obersteiner;

Sa. 26.07. 19:00 Uhr **Vorabendmesse**

†† Sieglinde u. Reinhard Brandstätter, verst.

Ang. Anni u. Erwin Salzer;

†† Basiluis und Ernestine Köstenberger;

Gottesdienstordnung August 2025

So. 03.08. 08:30 Uhr Wortgottesdienst

So. 10.08. 08:30 Uhr Wortgottesdienst

Fr. 15.08. 08:30 Uhr hl. Messe - Kräutersegnung

†† Maria und Albin Tuppinger und Ang.;

†† Verst. Der Trachtengruppe;

†† Hildegard und Josef Preissl;

†† Maria Holzer, Walter, Ernst, Theresia u.
Doris Semmelrock;

So 17.08. 08:30 Uhr Hl. Messe

Für die Pfarrgemeinde

So. 24.08. 10:00 Uhr Abschiedsmesse für alle 3 Pfarren
in Glödnitz

So. 31.08. 08:30 Uhr Hl. Messe -

Schlussdienst in Deutsch- Griffen-

Tr(a)enen

Erstkommunion in Deutsch Griffen

„*Jesus, das Licht der Welt*“ – unter dieser Botschaft haben sich heuer acht Kinder aus der Pfarre Deutsch Griffen – nämlich Paul, Theresa, Rosalie, Lena, Valentina, Amelie, Helena und Alexander – auf den Weg der Vorbereitung zur Erstkommunion gemacht.

Die Vorbereitungszeit war erfüllt von der Hoffnung, dass uns Jesus durch diese Zeit begleitet und fand ihren Höhepunkt in der Begegnung der Kinder mit Jesus im Heiligen Brot.

Durch die gesamte Vorbereitungszeit waren die Kinder mit einem offenen Herzen und großer Aufmerksamkeit dabei.

In den Gruppenstunden wurden Weihwasserfläschchen gestaltet und Brot gebacken, für den Palmsonntag wurden Palmbuschen gebunden und mit der Tonkünstlerin Barbara Mallweger haben wir die Erstkommunionkreuze aus Ton selber hergestellt. In all diesen Aktivitäten haben die Kinder die Gemeinschaft untereinander und mit Jesus spüren können.



Ein herzliches Dankeschön ergeht an die so engagierten Eltern, die alles so wunderbar mitgetragen haben und die Kinder so toll durch die Zeit der Vorbereitung begleitet haben und die Kirche für den Festtag so schön geschmückt haben.

Danke an Siglinde und Stephanie Grabner aus Himmelberg und Dir Christian Gruber mit EK-Kindern, die unser Erstkommunionsfest so schön musikalisch umrahmt haben. Danke an Herrn Egger für seine musikalischen Beiträge an der Orgel.

Damit ein Fest gelingen kann, braucht es viele helfende Hände. Zwei helfende Hände kommen immer von unseren Messner Herbert. Danke Herbert für dein Tun.

Zum Schluss ein DANKE an Don Robert für die würdevolle Feier der Heiligen Messe zur Erstkommunion. Sie werden uns nächstes Jahr fehlen.



Ein Abschied und ein Neuanfang

Am 21. April 2025 ist Papst Franziskus im Alter von 88 Jahren in Rom gestorben. Er war über zwölf Jahre Oberhaupt der katholischen Kirche und prägte sie wie kaum ein anderer vor ihm. Sein Pontifikat war geprägt von Bescheidenheit, Nähe zu den Menschen und dem Mut, neue Wege zu gehen.

Franziskus war der erste Papst aus Lateinamerika und der erste Jesuit auf dem Stuhl Petri. Besonders wichtig waren ihm Themen wie soziale Gerechtigkeit, Schöpfungsverantwortung, der synodale Weg und die Stärkung von Frauen und Laien in der Kirche.

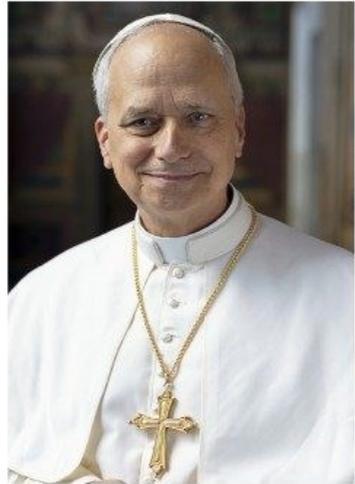


Auch in unserer Diözese Gurk war sein Einfluss spürbar. Unter seiner Amtszeit wurde der synodale Prozess vorangetrieben. Besonders bedeutsam:

Am 1. März 2025 wurde Dr. Barbara Velik-Frank als erste Frau Österreichs zur bischöflichen Vikarin ernannt – für Synodalität und Kirchenentwicklung. Sie betonte: „Synodalität bedeutet, gemeinsam um Lösungen zu ringen – ehrlich, offen und im Hören auf den Geist Gottes.“ Diese Entwicklungen sind Ausdruck jener Kirche, für die Franziskus eingetreten ist: barmherzig, demütig, offen für alle.

Am 8. Mai 2025 wählte das Konklave Kardinal Robert Francis Prevost zum neuen Papst. Er nahm den Namen Leo XIV an. Geboren in Chicago, war er viele Jahre als Missionar in Peru tätig. Zuletzt leitete er im Vatikan die Bischofskongregation.

Leo XIV ist ein ruhiger, geistlich geprägter Mann, der für Dialog und Mitgefühl steht. In seiner ersten Ansprache sagte er: „Die Kirche soll ein Leuchtturm sein – ein Ort des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe.“ Er möchte die Reformen seines Vorgängers weiterführen – in einem Stil, der von Geduld, Klarheit und Vertrauen geprägt ist. Seine Schwerpunkte liegen in der Sorge um die Armen, im Einsatz für die Umwelt und im Miteinander in der Weltkirche.



Leo P.P. XIV

Am 18. Mai wurde er feierlich auf dem Petersplatz in sein Amt eingeführt – im Beisein zehntausender Gläubiger.

Mit dem Tod von Papst Franziskus endet eine besondere Ära. In der Diözese Gurk und darüber hinaus lebt sein Geist weiter – in der synodalen Arbeit, im sozialen Engagement und in der offenen Haltung gegenüber den Menschen von heute. Papst Leo XIV beginnt nun ein neues Kapitel – ruhig, bedächtig und im Vertrauen auf den Heiligen Geist.

Pfarrbrief Oster-Worträtsel-Gewinnspiel

Vielen Dank für die Teilnahme am diesjährigen Oster-Worträtsel-Gewinnspiel.

Das Lösungswort des Oster-Worträtsels lautete:

AUFERSTEHUNG.

Jeweils einen Kärntner Reindling haben gewonnen:



- Frau Sandra Kokarnig aus Deutsch Griffen
- Frau Edith Eberhart und Herr Hans Hochsteiner aus Glödnitz

Impressum: Röm. kath. Pfarramt Glödnitz, 8.-Dezember-Straße 2, 9346 Glödnitz,
f. d. I. v. Pfarrer Mag. Robert Jamróz, Tel.Nr.: 04265/8213 oder 0676/8772 8335,
E-Mail: gloednitz@kath-pfarre-kaernten.at.

Bitte informieren Sie sich auch bei den Messen und an den Anschlagtafeln über die Gottesdienstzeiten.

Titelbild: Barbara Lackner, F.d.I.V. Pfarre Deutsch-Griffen

Änderungen und Irrtümer vorbehalten